

1,73 Millionen Euro für die Sanierung der Bugenhagenschule Bildungsministerin Prien überreicht Förderbescheid in Schleswig

Schleswig (mm) - Der Umbau des Dachgeschosses, Arbeiten an Dach und Fassade und an der technischen Gebäudeausrüstung - all das steht auf der Liste für die Bugenhagenschule in Schleswig. Die Sanierungsarbeiten werden jetzt mit 1,73 Millionen Euro aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II des Bundes gefördert. Bildungsministerin Karin Prien überbrachte Bürgermeister Stephan Dose heute (25. Februar) einen entsprechenden Förderbescheid. "Lernen soll Spaß machen und dazu gehört auch eine gute Lernumgebung. Wir unterstützen die Schulträger deshalb gerne dabei, Schulen zu sanieren ", sagte Ministerin Prien. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Schule belaufen sich auf 2,9 Millionen Euro.

Die Bugenhagenschule ist eine Grundschule, an der 225 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Es gibt ein offenes Ganztagsangebot und zahlreiche Projektangebote. Dazu zählt auch das Projekt ‚WeltRaum‘ - ein Raum, in dem die Kinder forschen, staunen und neugierig sein dürfen und selbstständig an Stationen arbeiten können. Ministerin Prien: "So sollen Kinder in Schleswig-Holstein in Zukunft noch viel öfter lernen, auch wenn die Bugenhagenschule bisher die einzige Einrichtung dieser Art in Schleswig-Holstein ist." So könnten Kinder für naturwissenschaftliche Phänomene, für technische Experimente und für forschendes Lernen begeistert werden. "Wir wollen ihren Innovationsgeist wecken und ihnen den Mut geben, Neues zu entdecken und Herausforderungen zu meistern", so die Ministerin.

Das Land Schleswig-Holstein erhält aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes II rund 99,7 Millionen Euro für die Jahre 2018- 2024. Schulträger haben insgesamt 65 Projekte angemeldet.